

Łódzker Tageblatt

Abonnements für Łódz:
 Jährlich 8 Rbl., halbj. 4 Rbl., viertelj. 2 Rbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
 Für Auswärtsige:
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühr:
 Für die Zeitspaltel ober deren Raum 6 Kop.,
 für Stellen 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielna- (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.
 Redaktions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Vormittags

Zur Auslandsübernahme Insertionsaufträge: Haasenstein
 & Vogler A.-G., Hamburg, Königberg i./B. oder deren
 Filialen.
 In Warschau: Ungar's Barichauer Annoncen-Bureau
 Micko-wa Nr. 8.
 In Moskau: L. Schabert, I. und E. Motal & Co.

Im Garten des Hotel Mannteußel.
 Heute Sonntag.

Erstes Konzert der 1. Ungarischen Elite-Kapelle

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Kardosz.
 Dieselbe erzielte auf der Weltausstellung in Chicago und auf der
 jüngsten Wiener Ausstellung große Erfolge.
 Eintritt 30 Kop., Kinder 10 Kop.
 Anfang: Sonntags 7 Uhr, Wochentags 8 Uhr.
 J. Petrykowski.

MEISTERHAUS.

Heute Sonntag:
CONCERT
 der Kapelle des 37. Infanterie-Regiments unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Dietrich.
 Entree 20 Kop. Kinder 5 Kop.
 Emil Schennert.

KUNTZE & SÖDERSTRÖM,

Lager technischer Artikel

- Kernleder-Treibriemen
- Original „Dyke“ Balatariemen für nassen Betrieb.
- Amerik. Rawhide Riemen für Dynamomaschinen und speciell für schnellen Gang.
- Dampfwasser-Ableiter neuester verbesserter Construction.
- Universal-Drossel-Absperr-Ventile combinirt mit Vierpendel-Regulator.
- Re-starting Injectoren, patentirt.
- Delmpumpen und Schmierapparate neuester Construction für Dampfmaschinen.
- Pulskomometer System „Schäfer & Budenberg“.
- Armaturen, Pumpen, Spritzen der Firmen: Langensiepen & Co. St. Petersburg, Schäfer & Budenberg Budau-Magdeburg.
- Röhren und Verbindungen für Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.
- Drehbänke, Bohrmaschinen etc.
- Stahl- und Feilen-Lager der Firma Gebr. Böhler & Co. Wien.
- Schraubstöcke, Ambosse und andere Werkzeuge für Fabriken und Werkstätten etc.
- Gummi- und Asbest-Artikel.

Große Auswahl in
 diamantschwarzen und diamantbunten
 Damen-Strümpfen,
 Herren-Socken
 und
 Kinder-Strümpfen
 empfehlen
J. Kątny & Co.,
 Bel. Hauerstr. 65, vis-à-vis vom Grand Hotel.

Pohl & Witkowski, Technisches Bureau.

Łódz, Zawadzka-Straße Nr. 4.
 Wasserleitungen, Kanalisation und alle Sanitären Einrichtungen.
 Luft-, Wasser- und Dampfheizungen für Wohnhäuser und Fabriken.
 Ventilation.
 Anfeuchtung der Luft.
 Verkauf von allen technischen Artikeln für obige Zwecke.
 Terracotta und Mosaikplatten.
 Schwedische Chamotte-Steine „Höganäs“
 Vertreter des Warschauer Technischen Bureau's Matecki & Obrebowicz.

Józef Rabinowicz,
 dom bankowy i kantor wekslu,
 ŁÓDŹ, Piotrkowska Nr. 44,
 kupuje i sprzedaje papiery wartościowe i przyjmuje „incasso“ za umiarkowaną prowizję.



Zum Gedächtniß an die Katastrophe von Borki

erhebt sich heute an der Stätte, wo am 17. Oktober 1888 Gottes Hand Se. Majestät den Kaiser und Seine Familie aus der furchtbarsten Lebensgefahr errettet hatte, ein Tempel Gottes, eine Kirche, die in Gegenwart der höchsten Personen und einer glänzenden Festversammlung heute eingeweiht und ihrer erhabenen Bestimmung übergeben wird. Heute wie damals richteten sich die Augen und Herzen des ganzen russischen Volks auf den früher unbekanntem Ort, der damals mit einem Schläge bekannt, populär, in Wort und Schrift und Bild dargestellt und behandelt wurde, wie kaum ein zweiter in unserem großen Vaterlande. So groß die Theilnahme ist an der Trauer und dem Schmerz des befreundeten Volkes, das seinen Oberhaupt durch den Dolchstoß eines schändlichen Anarchisten verlor, da er die Ordnung, die segensreiche Himmelstochter selbst nicht treffen konnte, doch einen ihrer würdigsten Repräsentanten tödtete, so können wir doch nicht anders, als am heutigen Tage Gott zu rühmen und zu preisen, der uns unseren Herrn und Kaiser erhalten und aus grauer Gefahr errettet hat. Unwillkürlich verfenkt sich die Rück Erinnerung an dem Tage der Einweihung der Kirche in Borki in die einestheils so fürchterlichen, anderentheils erhebenden Momente jenes Schreckenstages, der doch Gottes Allmacht tröstlich offenbarte und unseren Herrn und Kaiser auf der Höhe Seines Berufs als Vater, als Monarch, als Mann von unterschütterlichem Muth zeigte. Es war Gottes Stimme, die damals erhebend, erschütternd, mahnend und tröstend aus dem Krachen und Splintern des zerschellenden Eisenbahnzuges sprach. Wir wollen unser Ohr ihr nie verschließen. Aus welcher schneidenden Gegensätze, welchem Widerstreit der gewaltigsten Sindrücke trat damals ruhig und gefaßt die Gestalt unseres Kaisers hervor, um unbeirrt seine Pflicht zu thun. Welchen Ueberfluthung der Begeisterung, welchen Enthusiasmus hatte gerade damals die Reise des Monarchen durch sein Land entfesselt! Gleichsam gehoben und getragen von der mächtigen Welle des Patriotismus zog der große Kaiser durch sein großes Land. Umgeben von den Seinigen, umringt von seinen getreuesten Dienern,

unjubelt vom Volk, so bot Se. Majestät auf jener Reise den erhebenden Anblick des Gipfels irdischer Macht. Da—ein Auck, ein Stoß—und welch entsetzliches Bild bot sich den Augen dar! Zerschellt der stolze Kaiserliche Zug, ein klägliches Trümmerhaufe, die stärksten Bohlen und Balken geknickt wie Zündhölzchen, Eisenstangen und Schienen gebogen wie ein schwacher Draht—und unter all' dem Wust und Graus begraben der Stolz und das Glück des Vaterlandes, die Kaiserliche Familie! Blut, Wunden, das Stöhnen schwer Verwundeter, entstellte Leichen, wo noch eben frohes Leben geherrscht—und draußen, außerhalb der Ruinen des Zuges Sumpf und Roth, strömender Regen, kein Schutz gegen die Unbill der Witterung, Mangel an Allem, sogar an Wasser!—Das war die Umgebung statt der gewohnten Pracht, statt der jubelnden Volksmassen. Hat es einen erschütternderen Gegensatz gegeben, als damals in Borki, wo das Frühstück im Kaiserlichen Salonwagen so entsetzlich unterbrochen wurde. Demüthig beugt sich der Menschengeist vor der Hand des Königs der Könige, vor dem alle Herrlichkeit der Erde wie des Grasfahne Blume ist, der auch die höchste Macht im Nu in den Staub werfen kann. Aber der Gott, der verderben kann, kann auch erretten. Denn ein Wunder war's und unbeschreiblich dem Verstande: aus dem fürchterlichen Wirbel, aus dem Schrecken der Verwüstung, erhoben sich fast unverletzt, ungefähret an Leib und Leben Vater, Mutter und alle fünf Kinder. Der Vater aber war der Vater des Vaterlandes, die Mutter die geliebte Landesmutter, die Kinder die Hoffnung des Landes. Helfen hatte damals am 17. Oktober 1888 Niemand können in dieser Stunde der drohendsten Gefahr, weder die Tapferkeit des Heeres, noch die Weisheit der Räte, weder eigene, noch fremde Kraft. Nur Gott konnte helfen—und Er that's; darum Gott allein die Ehre, wie sie jetzt zum Ausdruck kommt in dem neuen Tempel, in dem seine Wunderkraft und Allmacht gepriesen wird und werden soll. So hatte Gott selbst schon damals durch seine rettende Gnadenthat die Unglücksstätte in Borki geweiht zu einem Heiligthum für das ganze russische Volk, was heute nun seinen entsprechenden äußeren, sinnfälligen Ausdruck findet.

Wenn heute, neu angeregt dadurch, was eben jetzt feierlich in Borki vollzieht, überall in Rußland Dankgebete zum Höchsten empör steigen und dem allmächtigen Gott die Ehre geben, so gebührt es uns doch auch, das Verhalten des geliebten Kaiserpaars bei der Katastrophe uns wieder ins Gedächtniß zu rufen, um es zu bewundern und uns daran zu erfreuen und zu erbauen. Wir glauben das nicht besser thun zu können, als mit den Worten des Reichspräsidenten Dr. Hirsch, der uns bald nach der Katastrophe damals schrieb (Nr. 303, 1888): „Ich ließ die Apotheke mit allem Verbandmaterial hinaus-

UZYWAJCIE SZOWAKSU GLICERYNOWEGO S. GLINSKIEGO!

Główny skład
Piotrkowska 27.

Die Weinhandlung
F. MEYER,
Lodz, Neuer Ring Nr. 6,
empfiehlt:
Excelsior „demi sec“ (Champagner) der Firma Societe Vinicole in Odessa, als auch abgelagerten echt englischen Porter „**Imperial Stout**“ von Barclay Perkins & Co., London. (6)

Woalki wprost z Lyonu
otrzymała firma **S. & B. Laryssa**, Piotrkowska 26.
Sprzedaż hurtowa i detaliczna. (8-4)
Schleier direct aus Lyon
empfang die Firma **S. & B. Laryssa**, Petrikauerstraße 26.
Engros- und Detail-Verkauf.

Warnung.
Die Herren Bauunternehmer und Hausbesitzer mache ich hiermit aufmerksam, daß die in meiner seit zwanzig Jahren bestehenden Fabrik erzeugten
hermetischen Oefenthiiren
vielfach nachgemacht werden. Zu diesem nachgemachten Fabrikat wird ein schlechtes Material verwendet und entspricht dasselbe den Anforderungen nicht. Die Oefenthiiren schlechten Schlacht, wodurch die Gase aus dem Ofen entströmen.
Um diesen Fälschungen entgegen zu treten, habe ich die Modelle meiner Oefenthiiren jetzt geändert, dieselben sind eleganter, dauerhaft und sorgfältig gearbeitet.
Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß ich nur für die aus meiner Fabrik stammenden Erzeugnisse die volle Garantie übernehme und nur die bei mir gekauften Oefenthiiren als echt anzusehen sind.
Peter Lawacz,
Lodz, Promenadenstraße, Haus Kryszczek Nr. 31. (40-6)

Maschinen- u. Armaturen-Fabrik
vormals
KLEIN, SCHANZLIN & BECKER,
Frankenthal (Rheinpfalz),
empfehlen:
Condensations-Anlagen
ohne Wasserverbrauch,
und
künstliche Wasserkühl-Anlagen.
Leichte Aufstellung.
Geringer Raumbedarf.
Große Kohlen-Ersparnis.
Geringe Anschaffungskosten.
Ueber 150 Anlagen bereits im Betrieb. (10-9)
Vertreter:
M. ZBIJEWSKI, ŁODŹ,
Dzielna Nr. 16.
Telephon Nr. 550.

Ein- & zweith. Eispinde,
Empire Waschmaschinen,
Empire Wringmaschinen,
amerikanische Fleischmaschinen,
blaue eiserne Töpfe,
emailirte Blechgeschirre,
wie auch patentirte Sicherheits-Schlösser
offert
J. MONITZ.
(6-4)

Drei Holzhäuser
sind zu verkaufen. (3-3)
Näheres zu erfragen bei M. Pruszyński, Waszownia 1417/60.
Electricität u. Massage
gegen Krämpfe, Lähmung, Nervenschwäche
Rheumatismus u. s. w.
Nervenarzt (15-15)
Dr. Ellasberg,
aus d. Klinik d. Prof. Mendel (Berlin),
Petr.-Str. 28, Haus Petrikowski 2. & 3.

In der 4klassigen Realschule
Wschodnia-Strasse Nr. 80,
beginnt der Ferienunterricht am 2. Juli l. J.
J. Mejer.
(3-3)

Salt Diebe Salt
sten und practischsten
Erste Lodzer Eisenmöbel-,
Velocipeden- und Kinderwagen-Fabrik
von
JOSEF WEIKERT
empfiehlt gut und billig:
Kinderwagen, Velocipede,
Kinderwagen, Bettstellen
mit und ohne Stahlma-
tragen, Blumentische, Gar-
tenmöbel, Tischglöden, Cas-
setten, Plättisen, Fleisch-
maschinen (neufl. Construction),
Puppenwagen, Kastenwa-
gen, zweirädrige Stohwa-
gen, Schubkarren, Spaten,
Rechen u. c. (12-5)
Weikert's Patent-Rover.
neuerer Construction. amerikanischer Brodmöbel.

Olivenöl-Matronseife
sowie alle gebräuchlichen harten u. weichen
Seifen
liefert mit Garantie für rein: neutrale Qualitäten
H. A. BRIEGER, Riga,
Seifen- u. Parfümeriefabrik. (13)

Metallwaarenfabrik und Mechanische Anstalt
von
Fränzl & Grundman,
Warschau, Leszno Nr. 90,
liefert
Bogen-Lampen (System Hansen),
Rebenschluß, Differential- und Hauptstromlampen
(in 15 Staaten patentirt durch die Sachs. Bogenlampen-
fabrik Schmidt & Hansen).
**Das Neueste und Vollkom-
menste der Jetztzeit.**
Effectvolles Licht bei absoluter Ruhe und Gleichmäßigkeit bei
constantem Leuchtput.
Für Stromstärke von 2-25 Amp.—Keine Unterbre-
chung im Rebenschluß.—Functionirt absolut geräuschlos.—Denkbar leicht-
teste Bedienung der Lampe.—Einfachste bis eleganteste Ausstattungen.
Prospecte und Preislisten gratis und franco. (16)
Vertreter gesucht.
Ausführung von Maschinen und electrotechnischen Bedarfsartikeln.
Maschinen und complete Einrichtungen für Metallbearbeitung jeder Art.

ICH WOHNE JETZT IM HAUSE HIELLE & DITTRICH, POŁUDNIOWA Nr. 4.
Dr. Bartkiewicz.
(3-2)

Feuer-, Fall- und diebesichere
Geldschränke mit Stahlpanzer,
aus der bestrenommirten Fabrik von
Carl Kästner, Leipzig,
Agent der Deutschen Reichsbank und der Kaiserl. Post,
Pariser, vortreffliches Fabrikat, empfehlen
E. Häbler & Co., Lodz.
(10-3)

Lodzer Freiwillige Feuerwehr.
Montag, den 20. Juni (2. Juli a. c.,
präcise 7 Uhr Abends:
„Uebung“.
2. Zug am Requisitionshaus des 2. Zuges.
Commandant
der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr.

— Das — (31)
Herren-Garderoben-Magazin
von
Konstantin Batkiewicz,
Lodz, Petrikauer-Strasse, Ecke Meyers Passage
und Petr.-Strasse Nr. 514 (76),
empfiehlt zur Frühjahrs- und Som-
mer-Saison eine große Auswahl
fertiger Garderobe,
bekannt durch den guten Schnitt
und durch die vorzügliche Ausfüh-
rung, sowie in- und ausländische
Stoffe. — Bestellungen werden aus
eigenem oder gelieferten Material
nach der neuesten Mode schnell und
zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Privat-Heilanstalt.
(Ecke Siegel- u. Wschodniastraße).
Sprech-
stunden:
9-10 Dr. Brzozowski, Zahnkrankh., Pioni-
eren u. künstliche Zähne.
10-11 Dr. Likiernik, Augen- u. Ohren-
krankh.
11-12 Dr. Rundo, innerer. spec. Nerven-
krankh. (electriche Behandlung) u.
Frauenkrankh.
11-12 Dr. Gensch, innerer. spec. Magen- u.
Darmkrankh.
12-1 Dr. Kolinski, Augenkrankh. (außer
Mittwoch u. Sonntag).
12-1 Dr. Littauer, Haut- u. Geschlechts- u.
Sanorgane. (außer Freitag).
1-2 Dr. Goldsobel, innerer. spec. Augen-
u. Ohrenkrankh. (außer Montag).
1-2 Dr. Przedborski, Ohren-, Nasen-,
Hals- u. Kehlkopfkrankh. (außer Sonntag).
2-3 Dr. Pinkus, innerer. u. Kinderkrankh.
4-5 Dr. Krusche, Ohren- u. Kehlkopfkrankh.
Montag, Mittwoch u. Samstag.
Honorar für eine Consultation 30 Kop.
Passion für Kranke und Gebende.

Stróż,
posiadający dobre świadectwa,
zgłosić się może zaraz w Expe-
dycei tej gazety. (4)
Ein mit guten Zeugnissen versehener
Wächter
(unverheirathet) findet sofort Anstellung.
Näheres in der Exp. d. Bl.

EIN LADEN,
mit einem einstufigen Nebenraum, ist
sodort zu vermieten. (3-2)
Ecke der Petrikauer- und Cegelnia-
nastraße Nr. 31 neu bei Ch. Goldin.
SKŁAD MATERIAŁÓW APTECZNYCH
S. SILBERBAUMA
Nr. 16 ulica Piotrkowska, dom Rosena
w Lodzi,
posiada na składzie
OLEUM RICINI AROMATISATUM
Olej Rycynowy, pozbawiony przykrego
zapachu i smaku,
Apteki Wendy i Wiorogórskiego
w WARSZAWIE

Karl Kühn
durch die Warschauer und Berliner Medicinal-
Behörde approbirter Massier, übernimmt Er-
folgeiche Massage u. Bewegungskuren
für Erwachsene und Kinder.
Damen werden von Frau Kühn behandelt.
Petrikauer-Strasse Nr. 132 neu, im
Frontthaus II Treppen links.

für hustende und schwächliche
Personen
sind die vom Medicinal-Departement
concessionirten **Mals-Ertract** und
Bonbon Lellwa
in allen Apotheken und Droguenhand-
lungen zu bekommen.

wardet wurde, hat er einen rechtfertigenden Mann nachfolger gegeben." Gaulois hofft, daß die Regierung die Prinzen aus dem Exil zurückberufen wird. Soleil sagt, er ziehe Perier dem anderen Republikaner vor. Autorität glaubt, daß dieser Präsidentschaft werde eine neue Periode beginnen, in welcher die monarchische Sache gewonnen wird. Der Dolch des Mörders habe nicht nur einen Mann, sondern das republikanische Regime getödtet. Estafette, Siecle u. A. begrüßen die Wahl Perier's als einen Sieg der Restaurations-Republikaner und heben die Autorität Perier's im Innern und dem Ausland gegenüber hervor. Die radicalen und socialistischen Blätter sind erbittert. Kanterne sagt, der Kampf werde beginnen; Castmir Perier werde, wie früher Mac Mahon, erfahren, daß eine zufällige parlamentarische Coalition gegen den Volkswillen ohnmächtig sei. XIX. Siecle sagt, man habe gestern in den Schlössern und Kirchen illuminirt. Perier sei mit Hilfe der Rechten gewählt worden. Perier's republikanische Schreie: Für Casimir Perier sei die Präsidentschaft kein Amt, sondern eine Waffe. Er sei im Giffée nur der Vertreter der klerikalen Aristokratie und der finanziellen Plutokratie. Das- selbe Blatt publicirt das Manifest der socialistischen Deputirten, in welchem diese heftig gegen die Wahl Perier's protestiren.

Paris, 28. Juni. Das Leichenbegängniß Carnot's findet, wie nunmehr endgiltig bestimmt wurde, am Sonntag statt. Die kirchliche Trauerfeierlichkeit wird in der Notre-dame-Kirche zu Paris zelebrirt. Die Offiziere der Land- und Seemacht legen einen Monat hindurch Trauer an. Der lyoner Municipalrath wird in seiner Besamtheit dem Leichenbegängniß Carnot's beiwohnen. Der Text der letzten Rede des heimgegangenen Präsidenten wird in den Archiven aufbewahrt werden. Der Gemeinderath von Lyon hat 10,000 Fr. als Beitrag für ein dort zu errichtendes Denkmal Carnot's bewilligt. Die italienische Kolonie in Lyon vermahnt sich in einem öffentlichen Protest entschieden gegen das von einem des italienischen Namens unwürdigen Menschen begangene Verbrechen und bethuert ihre innige Theilnahme an der Trauer Frankreichs sowie ihre Sympathie und Solidarität mit Frankreich. Der Bürgermeister hat diese Kundgebung öffentlich angeschlagen lassen.

Paris, 28. Juni. Nachträglich werden noch einige bemerkenswerthe Einzelheiten über die Ermordung Carnot's bekannt. Der Polizei-

Präpekt Epine theilte einem Reporter mit, daß der Mörder Cesario der Carnot's nach- lief und dabei mit beiden Händen ein Bouquet hielt. Am Wagen angelangt, bot er Carnot mit der linken Hand das Bouquet. Carnot beugte sich vor, um das Bouquet zu erfassen. In diesem Augenblick zog Cesario den Dolch, der in der Manschette des Bouquets verborgen war, und stieß denselben Carnot von oben nach unten in den Leib. Das von den Aerzten unterzeichnete Protokoll über den Leichenbefund lautet: „Die Verwundung ist eine der entsetzlichsten, die man je gesehen. Die Leber war in einer Tiefe von zwölf Zentimetern vollständig durchschnitten; eine Rippe gebrochen. Die Waffe war in ihrer ganzen Länge von 18 Zentimetern eingebracht. In der Bauchhöhle wurden 2 Liter Blut gefunden.“

Paris, 28. Juni. Entsprechend den Bestimmungen der französischen Verfassung hat Ministerpräsident Dupuy dem Präsidenten Casimir Perier bereits den Rücktritt des Kabinetts angezeigt. Das „Journal officiel“ wird zwar mittheilen, daß die Minister mit der Fortführung der Geschäfte beauftragt bleiben, trotzdem wird aber vielfach bezweifelt, daß Dupuy an der Spitze der Geschäfte bleiben werde. Man glaubt, Burdeau würde mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt, und Dupuy Präsident der Deputirtenkammer werden. Der Senat und die Deputirtenkammer sind für Donnerstag zu Sitzungen einberufen.

Paris, 28. Juni. Der König von Italien hat nach einer halbamtlichen Meldung als Erwiderung auf seine Beileidsbezeugung nachstehende Depesche vom französischen Ministerpräsidenten Dupuy erhalten:

„Sire! Ich gestalte mir, namens der Regierung der Republik Ew. Majestät für den Ausdruck Ihrer persönlichen Gefühle zu danken, welche Sie so gültig waren, uns in dem schweren Unglück, das Frankreich betroffen hat, zu bezeugen. Der Antheil, den Italien an unserem Scherme nimmt, sowie die Erinnerung an unseren gemeinsamen Ruhm, auf die Ew. Majestät hinweisen, haben uns unter den traurigen Umständen ganz besonders gerührt.“

London, 28. Juni. Auf dem Pontypridd Kirchhof fand gestern die Beerdigung des größten Theils der Opfer der Albion-Grube unter der Beteiligung der gesammten Bevölkerung der umliegenden Kohlendistricte statt. An den Gräbern spielten sich unbeschreiblich schmerzliche

Scenen ab. Zweihundertachtundsechzig Leichen sind bis jetzt heraufgeschafft worden. Viele ruhen noch in der Grube. Von den sechzehn Geretteten starb schon der Siebente.

Lurin, 28. Juni. Hunderte von Italienern, die aus Lyon und anderen französischen Städten flüchteten, sind im Laufe der Nacht und Mittwoch früh in Lurin eingetroffen. Weitere Sonderzüge mit Flüchtlingen werden erwartet. Bis jetzt sind hier 3000 italienische Arbeiter aus Frankreich angelangt.

Konstantinopel, 28. Juni. König Alexander von Serbien ist am Mittwoch Mittag in Konstantinopel eingetroffen und am Landungsplatz vom Großvezier, mehreren Generalen des militärischen Hofstaates und dem Personale der serbischen Gesandtschaft empfangen worden. Nach Begrüßung der Anwesenden fuhr der König mit seinem Gefolge — im Ganzen 8 Prunkwagen — in Begleitung einer Eskadron Kavallerie nach dem Yildiz-Palaste. Zwei Bataillone bildeten auf dem Wege dorthin Spalier, die Militärmusik spielte die serbische Hymne.

Reichenberg, 29. Juni. In der Gärtnergasse stürzte ein Neubau in der Nähe des Bahnhofes ein. Das dreistöckige von einer Kuppel gekrönte ganze Haus fiel bis auf das Erdgeschloß zusammen. Dreißig Personen sind unter den Trümmern begraben, elf Tode sind bereits hervorgezogen. Sechszehn Schwerverwundete sind in Sicherheit gebracht. Drei Personen sind zu tief unter den Trümmern begraben, so daß sie nicht gefunden werden können.

Paris, 29. Juni. In dem gestrigen Ministerrath unterzeichnete der Präsident der Republik Casimir Perier ein Decret, welches die Beisetzung Carnot's im Pantheon anordnet. Der Ministerrath wird einen Credit für ein Leichenbegängniß auf Kosten des Staates beantragen. Die Volschaft des Präsidenten Casimir Perier wird im Parlamente erst nach der Bildung des neuen Kabinetts verlesen werden, welche am Montag erwartet wird. Es bestätigt sich, daß Burdeau mit der Bildung des neuen Kabinetts betraut werden würde.

Paris, 29. Juni. Der in Montpellier verhaftete Anarchist Laborie hat eingestanden, daß

Casimir Perier hat. Cesario habe ihn an Bord der Lyoner Dampfbohle. Laborie ist in Mais als Schuhmachers geboren, der noch jetzt in Mais wohnt. Ein Individuum Namens Garnier, welches am Sonntag Abend gegen 7 Uhr einem Anderen gesagt haben soll: „Jetzt muß Carnot todt sein!“ sollte heute vom Untersuchungsrichter in Montpellier vernommen werden. Kurz nachdem Garnier die Vorladung erhalten hatte, tödtete er sich durch Dolschstiche.

Paris, 29. Juni. In Marseille kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen französischen und italienischen Arbeitern. Die Truppen sind consignirt. Figo verlangt, daß die Kammer eine Pension für Madame Carnot votire.

Paris, 29. Juni. Der neugewählte Präsident Casimir Perier, der sonst ein Mann von fester, fast kalter Außenseite ist, hat, wie versichert wird, die Kunde von seiner Wahl mit innerer Erschütterung vernommen und kurz darauf zu vertrauten Bekannten geäußert: „Wollte Gott, daß Frankreich einen Frieden habe, der länger als mein Leben dauert.“

Angekommene Fremde.
Grand Hotel. Herren: Winter und Löwenberg aus Mainz. — Landmann aus Fürth. — Wolters aus Mühlhausen. — Römer aus Zittau. — Günsberg aus Zawiercio

Hotel Victoria. Herren: Krakowski, Orner und Zepolski aus Warschau. — Chmielecki aus Odessa. — Sokolow aus Ekaterinostaw. — Nengobaner aus Sosnowice. — Feinberg aus Krakau

Hotel Mannteuffel. Herren: Gro aus Kallisch. — Aleksczew aus Moskau. — Bomadik aus Mohilew. — Mozhowski aus Cherson. — Szenfeld aus Wolowek. — Popow aus Moskau

Coursbericht.

Berlin, den 30. Juni 1894.
100 Rubel = 219 M. 25
Ultimo = — M.

Warschau, den 30. Juni 1894.

Berlin	46	02
London	9	33 1/2
Paris	37	35
Wien	74	90

PARADIES. (16)

Heute, Sonntag, den 1. Juli 1894:

Concert

der Kapelle der Festungs-Artillerie von Kommandant Georgienski, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn N. M. Milyj.

Anfang 4 Uhr. Entree 20 Kop., Kinder 5 Kop.

Montag, den 2. Juli 1894:

Benefiz- und Abschieds-Concert

für Herrn N. M. Milyj.

Anfang 4 1/2 Uhr Nachmittags. Entree 30 Kop., Kinder 5 Kop.

CONCERTHAUS.

Jeden Sonntag:

Tanz-Bergnügen.

Anfang 8 Uhr.

E. Benndorf.

Garten der Restauration „Neuer Stern“.

Täglich Concert

ausgeführt von dem Trompetenchor der Kaiserlichen Kosakendivision aus Warschau, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn A. Grasse.

Aufstehen des Nationalchors, bestehend aus Sängerinnen und Tänzerinnen, Auftreten der Solistinnen Mlle Elsa Liedert und Leontina und der Tänzerinnen Nanny Hartmann. — Täglich neues Programm.

Direction Mme. Blanche Gabriel.

Die Vorträge finden in deutscher, russischer und französischer Sprache statt.

Anfang 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen 7 Uhr.

Entree 25 Kop. — Kinder 15 Kop.

An Sonn- und Feiertagen von 12—3 Uhr Früh-Concert bei freiem Entree. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

St. Litke.

Vertreter gesucht.

Eine schweizerische Anilinfarbensabrik sucht in Lodz einen tüchtigen Vertreter, der bei den I-a Consumenten gut eingeführt ist. — Offerten unter Chiffre C. 2288 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel.

(2—1)

Für das Comptoir einer großen auswärtigen Appreturanstalt u. Färberei wird ein

(4—1)

Mann

geeigneten Alters, febergewandt und scharfer Rechner zur Führung von Fabrikscontrollen u. gesucht. Derselbe muß Inländer u. der russischen oder polnischen Sprache mächtig sein. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten sub B. S. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Großer Saisonausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich sämtliche Artikel meines reichhaltigen Lager's zu bedeutend billigeren Preisen.

Herrenanzüge von 13, 14, 15, 16 Rubel an;
Herren-Sommerpaletots von 10, 11, 12, 13 Rubel an;
Herren-Pelletterienmäntel von 14, 15, 16 Rubel an;
Comptoir- und Gartenmöde in Höhe, Mohair, Alpaca.

Kuabengarderobe unter dem Selbstkostenpreis.

Hermann Julius Sachs,
Neitauer Straße 73, ersterer Meyer's Passag. (3—1)

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ, KÖLN-DEUTZ.

Otto's

NEUER GAS- UND PETROLEUM-MOTOR.

stehender und liegender Anordnung, in Größen von 1/2 bis 200 Pferdekraft für Wasserleitung, elektrisches Licht, Schlosserei, Weberei etc. etc. (8—1)

Ca. 38,000 Maschinen mit 150,000 Pferdekraften im Betrieb.

Prämirt mit 135 Medaillen, Ehrenpreisen und Diplomen.

Prospecte, Zeugnisse, Kostenanschläge gratis.

Vertreter für Lodz und Umgegend:
Albert Krabler, Lodz.

Объявление

Вom 1. Juni u. c. ab zu vermieten (3—1)

ZWEI ZIMMER UND KÜCHE.

Näheres am Orte Mich. Straße Nr. 46 vis-à-vis Shtetn's Brauerei. Ebenfalls wird eine französische Gouvernante zum Unterrichten einiger Kinder gegen freie Wohnung (1 Zimmer und Küch.) gesucht.

Einen größeren Posten Stawbratel-Ofen Berliner-Ofen Majolica-Ofen hat billig abzugeben die Nadwislanska Fabryka Kasli in Chelm, Gouv. Lublin (3—1)

Объявление

Объявляется, что 28 июня 1894 года с 10 час. утра в г. Лодзи под № 454 по улице Веходвей будет продаваться движимое имущество, принадлежащее Нуцену Люблинеру состоящее из мебели оцененное для торгов в 116 руб.

Судебный Приставъ: ОСТРОВСКИЙ.

Ein weißer Hund,ichte Rasse, wachsam und gelernt, ist preiswerth zu verkaufen in Pfaffenborf, St. Emil-straße Nr. 965a.

Godzer Theater.
Im Garten Sellin.

Heute, Sonntag, d. 1. Juli 1894:
Zum zweiten Male:
WESELI SPADKOBIERCY.

Morgen, Montag, den 2. Juli 1894:
Zum 3. Male:
WESELI SPADKOBIERCY.

Lebensgefährtin.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, luter. Confession, aus adlicher Familie, der in einer Stadt der Provinzen ein Juwelier-Geschäft im eigenen Hause besitzt, sucht eine

Dieselbe muß gleichfalls luter. Confession, von angenehmem Äußern sein und einen heiteren Charakter besitzen. Bei Vergrößerung des Geschäftes Verdien erwünscht. Discretion Ehrensache.

Darauf bezügliche Antwort erbeten: Riga, poste restante unter Chiffre A. B. 2442. (3—1)

Zu miethen gesucht

ein Hotel sammt Mobilar, fein eingerichtet mit 30 bis 50 Zimmern an bester Lage auf zehn Jahre.

Nähere Auskunft ertheilt die Exp. d. Bl. (3—1)

W nowotworzonej (1)

SZKOLE PRYWATNEJ
przy ul. Zawadzkiej Nr 19

LEKCJE WAKACYJNE

w celu przysposobienia chlopcow do szkół rzadowych rozpoczna się 1 Lipca

Thomas.

Regnung auf der Welt-Ausstellung in

COGNAC "IMPERIAL"

als Product aus reinem Wein, für sein vorzügliches Aroma, Geschmack und seine hygienische Eigenschaft.
Verkauf in allen besseren Wein- und Colonialwaaren-Handlungen u. Restaurants.



Verein Lodzer Cyclisten.

Sonntag, den 1. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr:

Vereins-Rennen

auf der Rennbahn
in Helenenhof.

Abends feenhafte Beleuchtung des ganzen Gartens.

Nummerirte Sitzplätze inclusive Garten-Entree à Rs. 1.55, nichtnummerirte Sitzplätze inclusive Garten-Entree à Rs. 1.00, Stehplätze inclusive Gartenentree für Erwachsene à Rs. 0.50, Kinder Rs. 0.20 sind an der Casse zu haben.

Anfang des Concertes um 2 Uhr Nachmittags.

Programme à 10 Kop. auf der Rennbahn.

Mitglieder können Eintrittskarten täglich von 8 bis 10 Uhr Abends im Clubhause unentgeltlich in Empfang nehmen.

UNFALL-VERSICHERUNG

in der

VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

„ROSSIJA“

ALLERHÖCHST bestätigt Jahre im 1881.

Grund- u. Reservekapitalien 20,500,000 Rbl.

Beispiel: Ein 40-jähriger Mann schliesst eine Versicherung gegen Unfälle, die demselben auf Reisen und Ausfahrten, bei Spaziergängen, beim Reiten und Jagen, auf dem Wasser und auf dem Eise, bei Bränden etc., überhaupt überall, daheim und ausser dem Hause, begegnen können und zahlt dafür an Prämie 38 Rub. 60 Cop. jährlich.

Dafür garantirt die Versicherungs Gesellschaft „Rossija“ bei einem Unfallereignisse:

- 1) Im Todesfall — des Familie der Verunglückten oder einer vorher bezeichneten Person — ein Capital von 6000 Rub.
- 2) Im Falle einer Verstümmelung, resp. einer lebenslänglichen Erwerbsunfähigkeit — dem Verunglückten selbst eine lebenslängliche Pension bis 800 Rub. jährlich;
- 3) Im Falle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit — dem Verletzten selbst eine Tagesentschädigung bis 6 Rub.

Die Versicherungen können auch derartig abgeschlossen werden, dass sämtliche geleisteten Zahlungen dem Versicherten bei Erreichung des 65. Lebensjahres oder, im Falle seines früheren Todes, den Erben zurückerstattet werden.

Die Gesellschaft gewährt den Versicherten Antheil am Reingewinne.

Am 1. Januar 1894 waren in der Gesellschaft „Rossija“ laut Jahrespollcen gegen Unfall versichert: 124,359 Personen mit 90,738,146 Rub. auf den Todesfall, 115,406,432 Rub. auf den Invaliditätsfall und mit 23,959 Rub. Tagesentschädigung für den Fall vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Im Jahre 1894 beträgt die Dividende der Versicherten 15%. Versicherungen werden angenommen und allerlei Auskünfte ertheilt in der Verwaltung der Gesellschaft in St. Petersburg (Grosse Morskaja Nr. 37), in der General-Repraesentanz in Warschau (Niecata Nr. 8), in der Haupt-Agentur in Lodz (W. Wizbek, Meyers Passage) und in den Agenturen in den Städten des Reiches.

Poszukiuje się

(3-1)

Ogrodnika

od 1-go Października na wies
Wiedomość w ekspedycji tejże gazety.

Zur Ertheilung von Unterricht in
der Deutschen Sprache einer Schülerin
der 4. Classe wird eine tüchtige deutsche

LEHRERIN

gesucht. (3-1)
Näheres bei Dietrich, Sredniast.
Nr. 348.

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ.

Eingang im Hofe.
Betrittsunterfrage Nr. 15.

MAGASIN DE MOSCOU.

Vor Eröffnung unseres neuen Locals stellen wir eine größere
Parthie zurückgesetzter Waaren zum

AUSVERKAUF

und offeriren:

diverse Seidenstoffe, Wollstoffe, couleurt und schwarz, Mousseline de
laine, Satins, Battiste, Bephirs, Kretons, Weißwaaren, Möbelstoffe, Gar-
dinen, Roulauxdrills, Läufer und diverse andere Artikel vom Stücke
und in **Resten**

Zu enorm billigen Preisen.

Der Verkauf findet von heute bis Donnerstag, den 5. Juli statt.

HERZENBERG & RAPPEPORT.

Eingang im Hofe.
Betrittsunterfrage Nr. 15.

Niederlagen: In Lodz: S. FELIX, Petrifauerstr. 23.



In Warschau: M. Stanikiewicz, Mowio-Senatorska 2.

Unser Glas zeichnet sich durch gleichmäßige Stärke, Reinheit und schönen Glanz aus.
Alle vornehmen Bauten im Lande sind fast ausschließlich mit Sosnowicer Glas
ausgestattet.

Specialitäten: Bunte Scheiben in schönsten Farben für Kirchenfenster
und starke Dachscheiben für Shedbauten.

Доводено Цензурою
Варшава 18 Іюня 1894 года.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.